

Vom Kreuzberg zum Hopfensteig

# Rundwanderweg in Kinding – Leichte Route aus dem Buch „Genusswandern Altmühl-Jura“

19.05.2024 | Stand 17.05.2024, 17:10 Uhr



Natalie Hobelsberger

Redakteurin | Lokalredaktion Eichstätt



Der Weg führt vorbei an Hopfenfeldern und hohen Felswänden. Fotos: Hobelsberger

**Abwechslungsreich und gut machbar für Einsteiger ist die Wanderung rund um Kinding, die Martin Ehrensberger in seinem Buch „Genusswandern Altmühl-Jura“ beschreibt. Auf 160 Seiten stellt er 22 Touren vor – von leicht, mittel bis schwer. Der Rundwanderweg in Kinding mit 6,3 Kilometern zählt zu den leichten.**

Ehrensberger hat einen Wanderführer für die Region zwischen Berching, Eichstätt und Kelheim geschrieben, die Routen sind zwischen 5,5 und 19,1 Kilometer lang und dauern je nach Kondition und nach Angaben des Autors zwischen 1,5 und 6 Stunden. Höhenmeter sind ebenso angegeben wie Streckenverläufe, Einkehrmöglichkeiten und Fotos lockern die Routenvorschläge auf.

Als Ausgangspunkt für den Rundwanderweg in Kinding nennt er den kostenlosen Wanderparkplatz auf dem Kreuzberg. Das Gute an der Strecke: Man kann auch woanders beginnen. So ist unser Start auf einem Parkplatz oberhalb der Marienkapelle. Von dort geht es bergauf an hohen Felswänden vorbei. Der Aufstieg wird durch kleine,

herumflatternde Schmetterlinge erleichtert und später durch den Blick ins Tal nach Unteremmendorf belohnt. Oben angekommen ist die Pestsäule die nächste Station – ein Flurdenkmal aus dem Jahr 1582.

Der Weg führt eben vorbei an Hopfenfeldern, über die ein Feldhase hoppelt und plötzlich seine Haken schlägt. An die Felder grenzt der Wald und frische lilapinkfarbene Zapfen und weiche hellgrüne Spitzen fallen ins Auge. Obwohl an diesem Muttertags-Wochenende schönes Frühlingswetter ist, sind auf der Strecke nur ein weiterer Wanderer und eine kleine Gruppe mit ihren Hunden unterwegs.

Am Waldrand entlang geht es vorbei an weiten, gelbleuchtenden Rapsfeldern und zum eigentlichen Ausgangspunkt der Wanderung. Kurz nach dem Parkplatz befindet sich das imposante Bergkreuz mit Blick auf Kinding. Verwunschen und sehenswert ist der schmale Pfad hinunter in den Ort – der Hopfensteig. „Dieser führt im Zickzackkurs den Hang hinab in Richtung Ortschaft. Trittsicherheit schadet hier nicht“, schreibt Ehrensberger.

Zwischendurch fällt der Blick auf die Kirchturmspitze. In Kinding gibt es neben den im Buch beschriebenen Stopps – Hangkeller, Kirchenburg „Mariä Geburt“ und Karstquelle – die Möglichkeit einzukehren oder sich die Füße zu kühlen und unterhalb der Karstquelle am Wasserlauf zu verweilen. Nicht wundern, wenn der Weg auch einmal mitten durch Grundstücke zu verlaufen scheint, man ist richtig.

Das Schöne an der Route: Sie ist so kurz, dass man sie auch einmal an einem Vor- oder Nachmittag gehen kann, und wenn der Startpunkt ein anderer ist, macht das auch nichts. Beim nächsten Mal beginnt man woanders, vielleicht dieses Mal an der richtigen Stelle.

EK

*Martin Ehrensberger, „Genusswandern Altmühl-Jura“ – Wanderführer für die Region zwischen Berching, Eichstätt & Kelheim, Battenberg Gietl Verlag, 17,90 Euro.*